

Bürgerschaft am 25.08.2022, **TOP 8**

Einwohnerfragestunde

Einreicher: Claudia Lorenz

Es antwortet: Herr Bogusch

Anfrage:

1. *Welche konkreten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Wasserstraße hat die Stadt Stralsund nach ihrem Schreiben vom 8. Februar 2017 (außer der punktuellen Einengung der Fahrbahn durch Fahrradbügel) konkret umgesetzt?*
2. *Warum werden noch immer auf Hinweisschildern Einzelziele in der Altstadt vor allem für Autofahrer*innen benannt, und warum werden Reisebusse und Stadtrundfahrten, etwa mit dem Doppeldeckerbus, nicht von der Straße Am Fischmarkt über die Seestraße zur Hauptverkehrsstraße und über den Knieperwall/Knieperdamm geleitet?*
3. *Gibt es neue Pegelmessungen zu Lärmimmission und Emissionen für die Wasserstraße und wenn ja, warum ist darüber nicht informiert worden bzw. welche Schlüsse sind daraus gezogen worden?*

Antwort:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Lorenz,

Zu 1.:

Folgende Maßnahmen aus dem Stufenkonzept zur Verkehrsberuhigung in den Altstadtstraßen Wasserstraße und Am Fischmarkt wurden zwischenzeitlich umgesetzt:

- Änderung wegweisende Beschilderungen: Die Zielangaben zu Einzelzielen in der Altstadt wurden entfernt bzw. durch Zielangaben zu den Parkhäusern ersetzt.
- Änderung Verkehrsführung: Von der Hafeninsel kommend wird der Verkehr in Richtung Norden über die Straße Am Fischmarkt geführt.
- Markierung Geschwindigkeit: Im Fährwall in Höhe des Parkhauses „Am Hafen“ wurde eine Fahrbahnmarkierung mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit „Tempo 30“ markiert.
- Verbot Kfz über 7,5 t: Der Lkw-Verkehr mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 t wurde in den Straßenzügen Am Fährwall, Wasserstraße sowie Am Fischmarkt, Seestraße im Zeitraum von 22:00 Uhr bis 05:00 Uhr untersagt.
- Einengung mit Fahrradbügel: wie in der Anfrage bereits genannt wurden an mehreren Stellen Fahrbahneinengungen bzw. Fahrbahnversätze durch den Einbau von Fahrradbügeln erzeugt

Grundsätzlich ist daran zu erinnern, dass umfassende Maßnahmen zur Verkehrsführung politisch zu diskutieren und durch die Bürgerschaft zu bestätigen sind. Auch wenn die Kritik am derzeitigen Zustand viel Zustimmung erfährt, konnte angesichts der Breite betroffener Belange sowie widerstrebender Interessen im politischen Raum noch keine mehrheitsfähige Lösung entwickelt werden. Im Zuge der Fortschreibung des Verkehrskonzepts hofft die Verwaltung, neue Lösungsansätze zu erhalten und einen breit getragenen Kompromiss moderieren zu können.

Zu 2.:

Mit Ausnahme der Parkhäuser sind auf den Wegweisungstafeln für den Kfz-Verkehr keine Hinweise zu Einzelzielen in der Altstadt mehr vorhanden. Sollte hierzu andere Kenntnisse vorliegen, bitte ich um Weitergabe der Information an die Verkehrsbehörde der Hansestadt Stralsund.

Die Busse der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH müssen für den Linienbetrieb der Linie 6 an der Einmündung Am Fischmarkt links in die Fährstraße abbiegen, ein Abbiegeverbot für Busse kann daher nicht angeordnet werden.

Die Regelung zum Parken der Reisebusse in der Straße Am Fischmarkt ist insgesamt jedoch noch nicht zufriedenstellend. Die Verwaltung prüft daher gegenwärtig, dass die Reisebusse zukünftig auf dem derzeitigen Gelände des Nordhafens in Höhe der Holzstraße parken. Damit kann die Zu- und Abfahrt der Reisebusse über die Straßen An der Hafenbahn und Hafenstraße erfolgen, so dass die Straßen Am Fischmarkt und Wasserstraße vom Reisebusverkehr entlastet werden.

Zu 3.:

Die Verwaltung hat zuletzt auf den Daten der Verkehrserhebung vom November 2016 eine Lärmberechnung erstellt. Auf eine Aktualisierung der Lärmberechnung wurde verzichtet, da nach Einschätzung der Verwaltung sich das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren nicht signifikant geändert hat, mit Ausnahme von coronabedingten Effekten. Daher würden neue Berechnung lediglich die alten Ergebnisse bestätigen.

gez. Dr. Raith